

Kompromiss in der Politik und Politik des Kompromisses

Prof. Dr. Vernonique Zanetti
Universität Bielefeld

Wer einen Kompromiss schließt, vollzieht eine zutiefst zwiespältige Handlung. Man tut, was man nicht tun will, und doch ist es oft löblich, dass man es sich antut, über den eigenen Schatten zu springen. Wie der Konsens ist auch der Kompromiss eher ein kooperativer als ein disruptiver Modus der Politik. Die stabilisierende Kunst der Kompromissfindung hat jedoch ihren Preis. Es besteht die Gefahr, dass der Kompromiss die Pluralität des politischen Raums aushöhlt. Kompromisse, in denen eine strukturell mittlere Position erzielt wird, laufen außerdem Gefahr, klare Kanten abzustumpfen und anspruchsvolle Ziele zu „verwässern“. Vorteile und Nachteile von Kompromissen in pluralistischen Demokratien werden in dem Vortrag beleuchtet.